



Drucksache  
Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin

IX-1085

**Antrag**

Fraktion der SPD

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

11.12.2024 BVV

BVV/027/IX

**Betreff: Von Amts wegen - Bezirksamt to go**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, ein Konzept für ein mobiles Bezirksamt zu entwickeln, das Beratung und Antragstellung zu Leistungen und die Services der Bürgerämter wohnortnah in den Kiezen und für Menschen, die ihre Häuslichkeit nicht mehr verlassen können, auch aufsuchend anbietet.

Auf dessen Grundlage soll bei der Senatskanzlei die Bereitstellung der zur Umsetzung erforderlichen Mittel sowie zweier mobiler Bürgeramtskoffer beantragt werden.

Die wohnortnahen mobilen Angebote sollen an leicht erreichbaren barrierefreien Orten in den Kiezen erfolgen. Dies können Seniorenbegegnungsstätten, Nachbarschaftszentren, Stadtteilbibliotheken und vergleichbare Einrichtungen sein.

Diese Angebote sollen vorrangig für Hochbetagte und Schwerbehinderte vorgehalten werden. Bei Bedarf sollen diese Termine auch vor Ort in Pflegeeinrichtungen ermöglicht werden.

Zur Gewährleistung einer stabilen und flexiblen Abdeckung der Außentermine sollen alle Sachbearbeiter:innen in den Bürgerämtern für den Umgang mit dem mobilen Bürgeramtskoffer geschult werden. Darüber hinaus bietet das mobile Bezirksamt zudem die Möglichkeit der Ausgestaltung als Auszubildendenprojekt.

In die Konzepterstellung ist die Senior:innenvertretung des Bezirkes Pankow einzubinden.

Das Konzept ist dem Fachausschuss im zweiten Quartal 2025 vorzulegen.

Berlin, den 03.12.2024

Einreicher: Fraktion der SPD,

Birgit Mickley, Ulrike Rosensky, Mike Szidat, Roland Schröder

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

\_\_\_\_\_ einstimmig  
\_\_\_\_\_ mehrheitlich  
\_\_\_\_\_ Ja-Stimmen  
\_\_\_\_\_ Gegenstimmen  
\_\_\_\_\_ Enthaltungen

federführend

\_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
\_\_\_\_\_ mitberatend in den Ausschuss für  
\_\_\_\_\_ sowie in den Ausschuss für

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Abstimmungsergebnis:**

- \_\_\_\_\_ beschlossen
- \_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung
- \_\_\_\_\_ abgelehnt
- \_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

- \_\_\_\_\_ einstimmig
- \_\_\_\_\_ mehrheitlich
- \_\_\_\_\_ Ja-Stimmen
- \_\_\_\_\_ Gegenstimmen
- \_\_\_\_\_ Enthaltungen

- \_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für
- \_\_\_\_\_ mitberatend in den Ausschuss für
- \_\_\_\_\_ sowie in den Ausschuss für

federführend

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Begründung:**

In unserer Gesellschaft, in der immer mehr Menschen hochaltrig werden, nimmt auch die Zahl derjenigen Bürger:innen zu, die aufgrund einer Mobilitäts- oder sonstigen Einschränkung nicht in der Lage sind, das Bezirksamt aufzusuchen. Ein nicht unerheblicher Teil dieser Bürger:innen ist aus verschiedenen Gründen auf absehbare Zeit auch nicht in der Lage, Anträge online zu stellen und andere Serviceleistungen des Bezirksamtes online zu nutzen. Für sie soll das mobile Bezirksamt die wohnortnahen Angebote zur Beratung und Antragsstellung schaffen und für Bürger:innen, die ihre Häuslichkeit nicht mehr verlassen können, auch aufsuchend tätig werden. Aufsuchende Angebote bieten sich insbesondere auch in stationären Pflegeeinrichtungen an.

Die Bundesdruckerei hat hierfür eine neue, leichtere Version 2.2 des Bürgeramtskoffers mit Notebook, Drucker, Fingerabdruckscanner und Änderungsterminal entwickelt und die Senatskanzlei hat im Jahre 2024 Rahmen der Verwaltungsmodernisierung und Digitalisierungsstrategie des Landes Berlin, insgesamt 14 Bürgeramtskoffer (Stückpreis 1.800,- Euro, Gewicht 16,3 kg) erworben. Die Bezirke wurden aufgefordert, entsprechende Einsatzkonzepte vorzulegen, dem bislang lediglich die Bezirke Friedrichshain-Kreuzberg, Reinickendorf, Steglitz-Zehlendorf und Mitte gefolgt sind.

In einem ersten Schritt könnten die mobilen Verwaltungsleistungen in einem Pilotprojekt vorrangig hochbetagten Menschen und Menschen mit Schwerbehindertenausweis angeboten werden.

Das mobile Bürgeramt ist eine niedrighschwellige Umsetzung der in den Richtlinien zur Regierungspolitik 2023 -2026 dargelegten Absicht des Senats, Verwaltungssitze in den Kiezen und Einkaufsstraßen zu entwickeln.